

Schmuckstück nicht nur für Kinder

In der Dorferneuerung entsteht in Untersotzbach ein Spiel- und Mehrgenerationenplatz

Birstein-Untersotzbach (hop). Was in Untersotzbach im Rahmen der Dorferneuerung an einem Arbeitswochenende entstand, kann sich wahrlich sehen lassen. Aus dem langweiligen Areal im Breul entstand ein neuer und aufregender Spiel- und Mehrgenerationenplatz, der ein Schmuckstück ist.

Wie Bauleiterin Lena Suler von der Forschungsstelle für Frei- und Spielraumplanung erklärt, wurde die gesamte Planung in einer Runde zusammen mit den Bürgern erarbeitet. So sind die gleich mit im Boot, denn beim Arbeitseinsatz am Freitag waren etwa 25 und am Samstag rund 40 fleißige Helfer beteiligt, die alle eifrig in die Hände spuckten und Schaufel und Co. schwangen. Es gab keine Altersbegrenzung, Jung und Alt werkten begeistert zusammen, und sogar das Wetter spielte mit. Tatkräftige Unterstützung hatten sie am



Auf dem neuen Spielplatz wird fleißig gearbeitet.

(Foto: Hoppe)

Freitag durch Bürgermeister Wolfgang Gottlieb.

Möglich war das alles, da die Bauhofmitarbeiter rund zwei Wochen Vorarbeit geleistet hatten, indem sie beispielsweise die Fläche planierten und Erdhügel an den ge-

wünschten Stellen aufschichteten. Was dann in dem gemeinsamen Arbeitseinsatz von allen geschafft wurde, ist großartig – und alles aus natürlichen Materialien hergestellt. Da gibt es eine Bergsteigerwand, eine Vogelneestschaukel, eine Holm-

breitrutsche, einen Kletterparcours und eine Sandseenlandschaft mit angrenzendem Kiesfluss. Über Gräben führen Baumstammbrücken und Naturstege. Doch es ist nicht nur alleine an die Kinder gedacht, es gibt einen Platz für Veran-

staltungen, ein Natursteinatrium, im vorderen Bereich einen Boule-Platz sowie Sitzbereiche. Bald ist nicht nur alles mit Rasen begrünt, sondern alle Bereiche sind mit heimischen Gehölzen bepflanzt, die auf die unterschiedlichen Blühzeiten abgestimmt wurden. An heimische Insekten wurde mit Duft- und Schmetterlingsgehölzen gedacht.

Nun wird ein Sponsor für ein Spielgerät gesucht und der Platz für nächsten vier bis fünf Wochen gesperrt, damit der Rasen anwachsen kann. Aber schon am Samstag zeigte sich, wie attraktiv das Areal für Kinder ist. Die tobten und sprangen, kletterten und buddelten begeistert, was das Zeug hielt. und so stellt sich erst gar nicht die Frage, ob das Vorhaben gut geplant ist und in der Realität angenommen wird. Kein Zweifel, mit dem Gelände hat Untersotzbach ein echtes Schmuckstück erhalten, das seinesgleichen sucht.